

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 15. Oktober 2013** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **15. Oktober 2013** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 220,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 380,- (+ 20 % USt.)

StudentInnen (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

### Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH

(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes)

1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

### Organisatorische Hinweise:

Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

## ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: [peyerl@oewav.at](mailto:peyerl@oewav.at)

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke“ am 24. Oktober 2013**

Bundesamtsgebäude, Festsaal – 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

.....

E-Mail: .....

### Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Speicherkraftwerke 22426“).

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
SEIT 1909  
denken

# Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke

## Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen im Alpenraum

**Datum: Donnerstag, 24. Oktober 2013**

**Ort: Bundesamtsgebäude – Festsaal  
1030 Wien, Radetzkystraße 2**

**Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER,  
Technische Universität Wien**



09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:30 **Begrüßung und Einleitung**  
 Vorstandsdir. Ing. Mag. Michael AMERER, VERBUND Hydro Power AG – Mitglied des ÖWAV-Präsidiums  
 Gen.-Dir. Vorstandsvors. DI Wolfgang ANZENGRUBER, VERBUND AG  
 Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Josef EBERHARDSTEINER, TU Wien

10:30 – 10:50 **Einführungsvortrag**  
**Pumpspeicherkraftwerke: Schlüssel für die Energiewende?**  
 Prok. DI Peter MATT, Voralberger Illwerke AG

**Block I: Sichere Stromversorgung – Ausgleich der Erzeugung und des Bedarfs**  
 Moderator: **Vorstandsdir. Ing. Mag. Michael AMERER, VERBUND Hydro Power AG**

10:50 – 11:20 **Die Rolle der Speicher in einem zukünftigen, europäischen Energiesystem**  
 Prof. DDr. Jean-Marie BEMTGEN, Europäische Kommission

11:20 – 11:40 **Erforderlicher Netz- und Speicherausbau für eine sichere Stromversorgung in Europa**  
 Jesús MENDIOLA-WIPPERMANN, ENTSO-E – European Network of Transmission System Operators for Electricity

11:40 – 12:00 **Rahmenbedingungen für den Bau und Betrieb von Pumpspeicherkraftwerken**  
 Vorstandsdirektor DI Dr. Karl Heinz GRUBER, VERBUND Hydro Power AG

12:00 – 12:20 *Fragen & Diskussion*

12:20 – 13:20 *Mittagspause*

**Block II: Speicher- und Pumpspeicherressourcen in Europa**  
 Moderation: **Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien – ÖWAV-Vorstand**

13:20 – 13:40 **Speicher- und Pumpspeicherressourcen – Fokus Österreich**  
 DI Johann HERDINA, TIWAG Tiroler Wasserkraft AG

13:40 – 14:05 **Wasserkraft und Ökologie, Engagement des BMLFUW im internationalen Konnex**  
 MR DI Karl SCHWAIGER, Lebensministerium

14:05 – 14:25 **Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz: Die Wasserkraft im Wettbewerb der Flexibilisierungsoptionen**  
 GF Dr. Jürgen NEUBARTH, e3 consult, Innsbruck

14:25 – 14:45 **Wasserkraft in der Schweiz: Investitionsprojekte unter den aktuellen Marktbedingungen**  
 DI Andreas STETTLER, MBA, BKW Energie AG

14:45 – 15:00 *Fragen & Diskussion*

15:00 – 15:30 *Kaffeepause*

**Block III: Technische Lösungen für Herausforderungen im Betrieb**  
 Moderation: **Prok. DI Peter MATT, Voralberger Illwerke AG**

15:30 – 15:50 **Der Einfluss des Energiemarktes auf das Design von Speicher- und Pumpspeichieranlagen**  
 Dr. Hagen SCHMÖLLER, Voralberger Illwerke AG

15:50 – 16:10 **Innovative Maschinenkonzepte**  
 Dr. Klaus KUHN, Andritz Hydro GmbH

16:10 – 16:40 **Aktuelle Forschungsvorhaben an den Universitäten**  
 Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus AUFLEGER, Universität Innsbruck  
 Univ.-Prof. DI Dr. Gerald ZENZ, Technische Universität Graz  
 Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

16:40 – 17:00 *Fragen & Diskussion*

17:00 – 17:10 **Zusammenfassung**  
 Univ.-Prof. DI Dr. Peter TSCHERNUTTER, Technische Universität Wien

anschließend **Ausklang bei Bier & Brezen**

**Seminarinhalt:**  
 Mit großen Schritten will sich die Europäische Union den 20-20-20-Zielen nähern und muss dabei auf einen sicheren, CO2-freien Energiemix bei der Erzeugung der Sekundärenergie aufbauen. Dabei wird es immer wichtiger die erzeugte Energie zu speichern, um sie bedarfsgerecht wieder bereitzustellen und abgeben zu können. Dafür benötigt man sowohl entsprechende Verteilernetze, um die Energie zu den Speicherkraftwerken zu leiten, und Speicherkapazität mit leistungsfähigen Kraftwerksanlagen. Dadurch werden die Speicherkraftwerke auch zu einem notwendigen Netzdienstleister gemacht. Für dieses ÖWAV-Seminar der Serie "Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke" konnten wieder europäische und österreichische Experten gewonnen werden, um den steigenden ökologischen, wirtschaftlichen, technischen und politischen Ansprüchen bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb von PSKW gerecht zu werden. Im letzten Block der Veranstaltung wird dem Faktum Rechnung getragen, dass es sich um meist sehr große technische Bauwerke handelt, die mit den veränderlichen Anforderungen zurecht kommen müssen und auch auf die Innovationen der Technischen Universitäten angewiesen sind.

**Zielgruppe:**  
 Kraftwerksgesellschaften, BehördenvertreterInnen, Stadtwerke, Universitäten, Ingenieurbüros (Umwelt und Technik), Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromhandel

**Öffentliche Anreise:** Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

**Anreise mit dem Auto:** An Werktagen ist das Parken in der Zeit von 9 bis 22 Uhr gebührenpflichtig. Parkdauer: 2 h. Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt. Parkmöglichkeit (kostenpflichtige Tiefgaragen):

**Radetzky-Garage** | 1030, Hintere Zollamtsstraße 2 (Zugang über die Garage ins Gebäude)

**Georg Coch-Platz Garage** | 1010, Georg-Coch-Platz

